

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis: Kinder und Jugendliche mit Teilhabeschwierigkeiten aufgrund von Behinderung und deren Familien brauchen im Stadtraum uneingeschränkten Zugang zu Angeboten und Einrichtungen der Jugendhilfe und nehmen selbstbestimmt teil.</b>			
Barrierefreie Zugänglichkeit der Jugendhilfe-Angebote wird schrittweise hergestellt	Link Feststellungsbericht <a href="http://www.dresden.de/infoportal-barrierefrei">www.dresden.de/infoportal-barrierefrei</a> → Aufruf an Stadtteilrunde und geförderte Einrichtungen sich einzutragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sachbearbeiter/innen Stadtteiljugendarbeit</li> </ul> mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtplanungsamt</li> <li>▪ Beauftragte für Menschen mit Behinderung</li> </ul>	3. Quartal 2019  28. September 2019 Vorstellung Infoportal (Hygienemuseum)
	Selbstprüfung aller weiteren Einrichtungen/Angebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SG Jugendhilfeplanung</li> </ul>	3. Quartal 2019
	ISBN-Nummern der Indexe für Inklusion werden in den Planungsberichten zu den Stadträumen (4 und 5) veröffentlicht	Träger wenden sich an AG Barrierefreies Planen & Bauen  Begleitung durch SB/-innen Stadtteiljugendarbeit (und ggf. SG Jugendhilfeplanung)	2019 ff.
	Eselnest: → Rollwege → barrierefreie Toiletten		
	Oase: → bauliche Veränderungen notwendig → Abstimmung Ämter notwendig  Konsequenzen: → A) Verlagerung Räumlichkeiten → b) Anbau Aufzug (Denkmalschutz)		
	JiL: → Bauliche Veränderungen notwendig (Zugang, Toiletten)		
	Emmers: → Hörschleife → „Lieblingsplätze für alle“ prüfen		
	Roter Baum: → Zugang 1. Etage, barrierefreie Toiletten notwendig → prüfen EFRE und „Lieblingsplätze für alle“		

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
ämterübergreifende Zusammenarbeit zur Barrierefreiheit wird initiiert	Kontakt Jugendamt zur AG Barrierefreies Bauen und Planen herstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beauftragte für Menschen mit Behinderung</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SB/-innen Stadtteiljugendarbeit</li> </ul>	2. Halbjahr 2019
Zweite Fortschreibung Aktionsplan UN-BRK (Zusammenarbeit, Zuarbeit)	Einladung Beauftragte für Menschen mit Behinderung in gemeinsame DB Kinder- und Jugendförderung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beauftragte für Menschen mit Behinderung</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SB/-innen Stadtteiljugendarbeit</li> <li>▪ SG Jugendhilfeplanung</li> </ul>	1. Halbjahr 2020
	Workshops Beteiligungsveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SB/-innen Stadtteiljugendarbeit</li> <li>▪ Trägerlandschaft</li> </ul>	Frühjahr/Herbst 2020
	Controlling der Jugendhilfemaßnahmen fließen in Fortschreibung ein	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SB/-innen Stadtteiljugendarbeit</li> <li>▪ SG Jugendhilfeplanung</li> </ul>	1. Halbjahr 2020
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis: Kinder und Jugendliche mit Teilhabeschwierigkeiten aufgrund von Behinderung und deren Familien vertreten ihre Interessen und Bedürfnisse selbstbewusst und nehmen ihr Recht auf Selbstbestimmung und auch Abgrenzung wahr. Sie gestalten aktiv Angebote mit.</b>			
Fachkräfte stärken ihre Kompetenzen in Bezug auf Beteiligung und Interessenvertretung der Zielgruppe Menschen mit Behinderung.	Thema Inklusion als Langzeitthema: Stadtteilrunden laden sich Vertreter/-innen zielgruppenbezogener Angebote für Austausch ein, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beratungsstelle „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“,</li> <li>▪ Koordinierungsstelle Schulische Inklusion,</li> <li>▪ Malteser,</li> <li>▪ Lebenshilfe Dresden e. V.,</li> <li>▪ Diakonie Dresden e. V., usw.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprecher/-innen der Stadtteilrunde</li> </ul> mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ gastgebenden Einrichtungen</li> <li>▪ Beauftragte für Menschen mit Behinderung</li> </ul>	Januar bis Dezember 2020 (Jahresthema)

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	kleine Beteiligungsprojekte mit Fondsgeldern (z. B. Stadtraumetat)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtteiltrunde</li> <li>▪ Vergabegremium</li> </ul>	2019/2020
	Beratungsmöglichkeiten für Fachkräfte und Betroffene nutzen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Runder Tisch (Schul-) Inklusion</li> <li>▪ Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung („Stadt-AG“)</li> </ul>	Fachkräfte	laufend bei Bedarf
	stadtweite thematische Trägerkonferenz/Fachveranstaltung/Markt der Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung</li> </ul> mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Trägern/Fachkräften, Experten und Expertinnen</li> </ul>	2021
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis: Kinder, Jugendliche und Familien brauchen eine positive Willkommensstruktur in den Stadträumen 4 und 5.</b>			
Haltung intern (Fachkräfte)	Aktionen, Projekte, Statements (o. Ä.)	alle und immer	immer
	vorhandene (Träger-) Leitbilder prüfen oder eines entwickeln		
Haltung extern (Bürger/-innen und Zielgruppe)	Fachtag (Herausforderungen, Konzepte...)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, SBin Migranten/Internationale Jugendarbeit</li> <li>▪ MOBA</li> <li>▪ Emmers</li> <li>▪ JIL</li> <li>▪ Jobladen</li> <li>▪ Fachteam Suchtprävention</li> <li>▪ Sonders</li> </ul>	6. September 2019, 10:00 Uhr Emmers Erster Termin - Orga
Junge Menschen mit Fluchterfahrung (auch) aus anderen Stadtteilen finden Zugang zu Angeboten	Träger der freien Jugendhilfe kooperieren mit Fachkräften in den „Hot Spots“ „Wo wohnt die Zielgruppe?“ „Was bedeutet das für die Angebote der freien Jugendhilfe?“		
Räume der Begegnung sind vorhanden	→ Themenspeicher		

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis: Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Stadträumen 4 und 5 brauchen die Berücksichtigung spezifischer Bedürfnisse, Voraussetzungen und Lebensbedingungen, um die Nutzung bestehender Angebote zu ermöglichen (insbesondere im Kontext Migration).</b>			
Kinder, Jugendliche finden Unterstützung bei Diskriminierungserfahrungen	Vorhandene Projekte nutzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Antidiskriminierungsbüro</li> <li>▪ RAA</li> </ul>	Thementisch Integration <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, SBin Migranten/Internationale Jugendarbeit</li> <li>▪ MOBA</li> <li>▪ Emmers</li> <li>▪ JIL</li> <li>▪ Jobladen</li> <li>▪ Fachteam Suchtprävention</li> <li>▪ Sonders</li> </ul>	6. September 2019 10:00 Uhr Emmers Erster Termin - Orga
Netzwerke schaffen, Angebote kennen	Kooperationen ermöglichen, Kontakt zu vorhandenen Projekten herstellen		
Bedürfnisse junger Menschen mit Fluchterfahrung sind bekannt	Neue Partizipationswege etablieren, eventuell wissenschaftliche Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, SBin Migranten/Internationale Jugendarbeit</li> </ul> mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zentrum für Integrationsstudien TU Dresden</li> </ul>	
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis: Kinder, Jugendliche und Familien brauchen frei zugängliche Trefforte und Freiflächen für Begegnung und Selbstwirksamkeitserfahrungen in den Stadträumen 4 und 5.</b>			
Spielplatz Homiliusstraße (B-Plan 30)	Wem gehört die Fläche unterhalb des entstehenden Spielplatzes?	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</li> </ul> → an Stadtteilerunde	August 2019
	Beteiligung Nutzer/-innen und Anwohner/-innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</li> </ul> mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mobile Jugendsozialarbeit</li> <li>▪ Homi</li> <li>▪ Jugendamt</li> <li>▪ Stadtbezirksamt</li> </ul>	Bei Umsetzung B-Plan

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
Entwicklung eines Spielplatzes an der Thäterstraße/Mengsstraße (neben der Haltestelle)	Klärung planerische Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</li> <li>→ an Stadtteilrunde</li> </ul>	August 2019
	Spielplatz möglich? (Spielplatzentwicklungskonzept)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</li> <li>▪ Stadtbezirksamt</li> </ul>	
	Finanzierung anschieben/klären	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtbezirksamt</li> </ul>	im Anschluss
Entwicklung von Ideen zur Schaffung divers nutzbarer Freiräume „Multifunktionsfläche“ für Sportgruppen Ziel: Möglichst wenig reguliert	potentielle Fläche identifizieren	UAG Freiflächen	9/2019
	Klarheit über: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Baumaßnahmen</li> <li>▪ Städtische Liegenschaften, Eigentumsverhältnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt</li> </ul> mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mobile Jugendsozialarbeit</li> <li>▪ Stadtplanungsamt</li> </ul>	12/2019
Skater/Bikerpark mit Aufenthaltsqualität Erweiterung (z. B. mit „Legal Plain“) des Skaterplatzes Kaditz (Stadtteilplatz)	Prüfung als Alternative für bisherigen Sportplatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt</li> </ul> mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mobile Jugendsozialarbeit</li> </ul>	12/2019
Sportflächen Campus Gehestraße sind zugänglich; Gehestraße Park, Nutzung von vielen Beteiligten Schule, Gärtner, Imker, Sozialarbeiter*innen Zusammenarbeit!			
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis: Kinder und Jugendliche brauchen alltags-(lebenswelt-)orientierte vernetzte Unterstützungsangebote im Sozialraum.</b>			
Vernetzung durch Information	„Gelbe Seiten“ für alle sozialen, kulturellen, sportlichen (Freizeit- und Unterstützungsangebote) im Stadtraum.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt</li> </ul> mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtteilrunde</li> </ul>	Grundgedanken bis 02/2020 (wegen Doppelhaushalt) (Konzept „Gelbe Seiten“)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtraumspaziergänge</li> <li>▪ Markt der Möglichkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt (insbesondere ASD)</li> </ul> mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtteilrunde</li> </ul>	Jährlich

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	Adaption des Projektes „Flügge“ Stadteilrallye	<ul style="list-style-type: none"> <li>STR</li> </ul>	Schuljahr 2020/21
flexibler Stundenpool	Bedarfsanalyse	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendamt (SG Jugendhilfeplanung)</li> </ul>	für Doppelhaushalt 2023/24 (Januar 2022)
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis: Kinder und Jugendliche brauchen die Wahrnehmung ihrer Bedürfnisse und Orientierung in ihrer Lebenswelt (z. B. im Umgang mit Suchtmitteln, mit Medien, in der Gestaltung von Beziehungen, ...).</b>			
offene, akzeptierende Haltung von Fachkräften	Weiterbildungen, Fachaustausch	<ul style="list-style-type: none"> <li>jeder Träger</li> </ul>	laufend
Kinder, Jugendliche und Fachkräfte sind Experten	Expertenwissen der Kinder und Jugendlichen nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>jeder Träger</li> </ul>	laufend
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis: Kinder und Jugendliche brauchen Orientierung, Akzeptanz und Begegnung in ihrer medialen Lebenswelt.</b>			
differenzierte Betrachtung der Lebenswelten (Medien, Sucht) von Mädchen und Jungen	thematische Elternabende	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendamt (SG Jugendhilfeplanung) → Schreiben an LASuB</li> </ul>	bis 12/2019
	Lehrerqualifizierung		
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis: Familien in den Stadträumen 4 und 5, die sich in herausfordernden Lebenssituationen befinden, brauchen Leistungsfeld übergreifende, niedrigschwellige und sozialraumorientierte Unterstützung und Angebote.</b>			
Familien und Kindern stehen in den Stadträumen 4 und 5 „umfangreicher“ Angebote zur Verfügung	Konzepte und Vielfalt von Angeboten im Stadtraum erarbeiten		laufend Jahresbericht 2020
	Statistiken führen und auswerten → Abschlussberichte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedarfsermittlung und Planung mit SG Jugendhilfeplanung</li> <li>Träger</li> <li>Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung</li> </ul>	
	bestehende offene Angebote haben mehr Ressourcen zur Verfügung (VzÄ)		
	Befragung und Ergebnisse ernst nehmen (Elternbefragung)		

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
Sozialarbeit im Stadtraum mit flexiblen Stunden und der Möglichkeit vielfältig zu unterstützen → Flexible Leistungsangebote/Förderung	flexibler Stundenpool	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SG Jugendhilfeplanung</li> <li>▪ freie Träger der Jugendhilfe</li> <li>▪ Jugendhilfeausschuss</li> </ul>	Dezember 2019 (Februar 2020) Pilotprojekte über Alternativen (ESF) finanzieren, wissenschaftliche Begleitung
	flexible Leistungsangebote aus einer Hand		
	Konzeptentwicklung/-erweiterung des Trägers → schriftlich verankern		
Offene Angebote halten entsprechende Leistungen vor → Familienzentren unter einem Dach → Beziehungskontinuität	konzeptionelle Erweiterung Kinder- und Familienzentrum	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Positionierung der Stadt → Zukunftswerkstatt</li> </ul>	???
Wir haben eine verbindliche Kooperation im Einzelfall und fallübergreifend zwischen ASD, HzE und Trägern der Stadtteiltrunde etabliert. → Anschlussunterstützung § 34/§ 19	Teilnahme an Hilfeplangesprächen, wenn eine HzE läuft → Erlaubnis/Berechtigung der Familie muss gegeben sein/Partizipation	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Steuerung der HzE/ASD</li> </ul>	laufend
	Stärkung der Partizipation durch ASD und HzE		
	Thema für Jahresplanung Stadtteiltrunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtteiltrunde</li> </ul>	2020
Fachkräfte (HzE) kennen bestehende Angebote und haben Räume und Zeit zum Austausch (auch vom Jugendamt finanziert).	Alle Fachkräfte erhalten bezahlte Zeiten, um an den sozialräumlichen Gremien teilzuhaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SG Jugendhilfeplanung</li> <li>▪ ASD/Zentrale Steuerung</li> <li>▪ AG HzE einbinden (Grundsatzkommission FLS)</li> <li>▪ Stadtteiltrunde</li> </ul>	Mitte 2020
	Anschluss an die Ergebnisse der Schnittstellenuntersuchung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Steuerung durch SG Jugendhilfeplanung → AGen nach § 78 SGB VIII</li> </ul>	
	Inhalte der Fachleistungsstunden/HzE prüfen	Grundsatzkommission	zeitnah
Familien im Stadtraum kennen bestehende Angebote und nehmen diese Angebote wahr.	Kinder- und Familienstadtplan		September 2019 (im Prozess)